

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Stadtentwässerung Hildesheim AöR
 Straße Kanalstraße 50
 PLZ, Ort 31137 Hildesheim
 Telefon +49 51217458820 Fax +49 51217458899
 E-Mail mirella.kahn@sehi-hildesheim.de Internet

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer X-SEHI-2022-0017

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 in Textform
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Kanalstraße 50, 31137 Hildesheim, Geländer der Stadtentwässerung Hildesheim AöR

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: Los 1: Ausführung von Stahlbauarbeiten, Los 2: Ausführung von Dach -, Klempner - und Trapezblecharbeiten

Umfang der Leistung: Los 1: Ausführung von Stahlbauarbeiten
 Neubau einer Fahrzeughalle einer Lagerhalle und eines Fahrradunterstandes.
 Die Gebäude werden als Erweiterung des bereits vorhandenen Bauteils des 1. Bauabschnittes geplant und positioniert.
 Die Fahrzeughalle ist als geschlossenes Gebäude angelegt.
 Baukonstruktion: allgemein
 Gründung: Einzelfundamente, Frostschürzen gem Statik und Verbunsteinpflaster
 Tragkonstruktion: Stahlkonstruktion aus Stützen, Trägern und Pfetten gem Statik
 Außenwände: aus Betonfertigteilelementen und Porenbetonplatten gem. Statik
 Fenster: Lichtband aus ESG Glas, Tragsystem mit Punkthaltern und Fenster mit Doppelverglasung
 Dach: Trapezblech mit einer Antikondensatbildung und Attika aus Vollblech gekantet.
 Baukonstruktion Stahlbauarbeiten: Fahrzeug- und Lagerhalle
 Die Stahlbaubauprofile bestehen gemäß Statik im wesentlichen aus Träger, Fassadenstützen, Verbände und Tor-/Türstiele
 Hallenrahmen: IPE 330 - 400, Endrahmen HEA 140, Pfetten HEA 120, Stützen HEA 120 und Einfassprofile bis U120
 Grundrissabmessung: ca. 12,80 x 58,32, Traufhöhe/Firsthöhe: 4,30/5,40 m
 Pultdach mit 5 ° Dachneigung, Abstand Dachbinder ca. 4,00 m
 Aussteifung durch Horizontalverbänden der Dachebene sowie Vertikalverbände in den Außenwänden
 Fußpunkte als Dübelanschluss auf Fundamente, Fußplatte mit Montagefuge

Stahlgüte S235, Oberfläche überwiegend verzinkt, teils grundiert + F30 Beschichtung

Baukonstruktion Stahlbauarbeiten Fahrradunterstand

Fassadenstützen aus QR 80*80*4 mm, incl. Verbände und Rautenprofilen aus Holz.

Los 2 : Ausführung Dach-, Klempner- und Trapezblecharbeiten

Neubau einer Fahrzeughalle einer Lagerhalle und eines Fahrradunterstandes.

Die Gebäude werden als Erweiterung des bereits vorhandenen Bauteils des 1. Bauabschnittes geplant und positioniert.

Die Fahrzeughalle ist als geschlossenes Gebäude angelegt.

Baukonstruktion: allgemein

Gründung: Einzelfundamente, Frostschrüzen und Sohlplatte gem Statik bzw. Verbundsteinpflaster

Tragkonstruktion: 30 t Stahlkonstruktion aus Stützen, Trägern und Pfetten gem Statik

Außenwände: aus Betonfertigteilelementen und Porotonfertigteilwänden gem. Statik

Fenster: Lichtband aus ESG Glas, Tragsystem mit Punkthaltern,

Dachkonstruktion Lagerhalle ca. 585 m² (12,80*45,5 m), Trapezblech-Dach, T50.1, tN= 0,88, Negativhalle nach DIN 18807,

Pfettenabstand 3,50-4,00 m, Unterkonstruktion aus Stahlprofilen, Traufhöhe/Firsthöhe 4,30/5,40m

mit Lackierung und Antikondensat-Beschichtung. Einschl. Klempnerarbeiten

Dachkonstruktion: Geschlossene Fahrzeughalle ca. 162 m² (12,80*12,00m), Trapezblech-Dach, T85.1, tN= 0,88, Positivlage,

nach DIN 18807, Pfettenabstand 3,50-4,00 m, Unterkonstruktion aus Stahlprofilen, Traufhöhe/Firsthöhe 4,30/5,40 m

Z-Profil als Unterkonstruktion aus Stahlblech, verzinkt, Profilhöhe 160, mit Wärmedämmung 160 mm und 0.035 W/(mk), A1

einschl. Dampfsperre und einlagige Dachabdichtung nach DIN 18531. Einschl. Klempnerarbeiten

Dachkonstruktion: Fahrradunterstand ca. 68 m² (12,80* 5,40), Trapezblech-Dach, T35.1, tN= 0,88, Positivlage nach DIN 18807,

Pfettenabstand 2,00 m, Unterkonstruktion aus Stahlprofilen, Traufhöhe/Firsthöhe 2,50/2,80m

mit Lackierung und Antikondensat-Beschichtung. Einschl. Klempnerarbeiten

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage	Überdachte Abstellfläche der Betriebsfahrzeuge der Kläranlage mit Ladestationen für Elektro-KFZ. Zusätzliche überdachte Lagerflächen für geräumiges Material
Zweck des Auftrags	Stahlbauarbeiten, Dach-, Klempner - und Trapezblecheindeckung

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 11.04.2023

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.07.2023
weitere Fristen:

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/X-SEHI-2022-0017>
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:
ELEKTRONISCHE FORM DER VERGABEUNTERLAGEN: Die Vergabeunterlagen können kostenfrei unter www.deutsches-ausschreibungsblatt.de unter Angabe der Vergabenummer angefordert werden.
 Die Vergabeunterlagen werden lediglich elektronisch bereit gestellt.
 Tel.: +49 211/882738-296
 E-Mail: service@deutsches-ausschreibungsblatt.de
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
 nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist **am 12.01.2023 um 10:00 Uhr**

Ablauf der Bindefrist am 15.02.2023

p) Adresse für elektronische Angebote **www.deutsches-ausschreibungsblatt.de**

Anschrift für schriftliche Angebote -ENTFÄLLT- (es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen)

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
 1 Preis

s) Eröffnungstermin **am 12.01.2023 um 10:00 Uhr**

Ort Stadtentwässerung Hildesheim AöR
 Kanalstraße 50

31137 Hildesheim
Deutschland

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
Bieter und ihre Bevollmächtigten

t) geforderte Sicherheiten

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Haftung aller Mitglieder als Gesamtschuldner mit einem bevollmächtigten Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

Siehe Vergabeunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen:

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, Friedrichswall 1, 30159 Hannover